



## P R O T O K O L L

der 35. ordentlichen Generalversammlung vom 30. März 2011  
20.00 Uhr Bad Bubendorf

Anwesend:	43 Anwesende (davon 34 stimmberechtigte Genossenschafter) inkl. Vorstand 5 und 3 Gäste	
Gäste:	Schwarzenbach Boris Hess Marcel Wahl Heinz	WD RegioNet AG EBL Ehrenpräsident Bürgerrat
Entschuldigt:	Schweizer Barbara Passerini Werner G. & T. Degen	

Christoph Rindlisbacher begrüsst alle Anwesenden und heisst die Gäste herzlich willkommen.

Die Einladung erfolgte im Amtsanzeiger der Gemeinde Bubendorf Nr. 5 vom 11. März 2011. Die auswärtigen Genossenschafter wurden schriftlich eingeladen. Jahresrechnung und Revisorenbericht konnten auf der Gemeindeverwaltung Bubendorf eingesehen werden. Der Vorsitzende stellt fest, dass damit die statutarischen Voraussetzungen für die Durchführung der 35. ordentlichen Generalversammlung erfüllt sind.

Die Traktandenliste wird mit „Festsetzen einer Plombierungsgebühr“ ergänzt.

### **1. Protokoll der 34. ordentlichen Generalversammlung vom 24. März 2010**

Susanna Hochstrasser verliest die Beschlüsse des Protokolls der 34. ordentlichen Generalversammlung vom 24. März 2010

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Barbara Schweizer verdankt.

### **2. Abnahme der Jahresberichte**

a) des Präsidenten

Der Präsident, Christoph Rindlisbacher, liest seinen Jahresbericht vor und dokumentiert zusätzlich mit einer Powerpoint-Präsentation. Die Präsentation ist in folgende Themen gegliedert:

- Sitzungen, Tätigkeiten, Ziele
- Zusammenarbeit Team
- Netzausbau
- Dienstleistungen Dritter
- Strategie
- Tätigkeitsfelder
- Ziele 2011

b) der Technischen Leitung

Roland Baumgartner verliest den Bericht der Technischen Leitung und dokumentiert zusätzlich mit einer Powerpoint-Präsentation. Die Präsentation hat folgende Schwergewichte:

- Rückblick 2010
- Ausblick 2011
- Zukunft
- Statistik
- Internetauftritt

://: Die Jahresberichte a) des Präsidenten und b) der Technischen Leitung werden einstimmig genehmigt.

### **3. Abnahme der Betriebsrechnung, der Bilanz und des Revisorenberichtes**

Der Kassier Mustapha Amieur erläutert die Bilanz per 31. Dezember 2010 und die Betriebsrechnung 2010. Die Jahresrechnung liegt dem Protokoll bei.

Mustapha Amieur beantwortet die Frage des Personalaufwandes. Der Mehraufwand ist durch die Doppelbesetzung des Vorstandes entstanden.

Amanz Saner bestätigt, dass die Kontrollstelle die Buchhaltung und Belege im Januar 2011 geprüft hat und dass die Bilanz per 31.12.2010 und die Betriebsrechnung 2010 mit der Buchhaltung übereinstimmen. Er bringt an, dass die Buchhaltung sehr sauber und ordnungsgemäss geführt ist.

://: Die Bilanz per 31. Dezember 2010, die Betriebsrechnung 2010 sowie der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

### **4. Entlastung der Verwaltung**

Christoph Herzog dankt dem Präsidenten und der Verwaltung für die ausgezeichnete Arbeit und empfiehlt der Versammlung, die Verwaltung zu entlasten.

://: Auf Antrag der Kontrollstelle wird der Verwaltung einstimmig Décharge erteilt.

### **5. Wahlen**

a) Verwaltung

Christoph Rindlisbacher gibt die Rücktritte von Barbara Schweizer, Roger Frey und Werner Passerini bekannt. Er bedankt sich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und die geleisteten Dienste.

Zur Wiederwahl stehen:

Christoph Rindlisbacher, Mustapha Amieur, Roland Baumgartner und Susanna Hochstrasser

://: Christoph Rindlisbacher, Mustapha Amieur, Roland Baumgartner und Susanna Hochstrasser werden einstimmig in den Vorstand gewählt.

Als Nachfolgerin für Barbara Schweizer konnte Iris Mundschin gewonnen werden. Iris Mundschin stellt sich persönlich vor und wird anschliessend von den Genossenschaffern gewählt.

://: Iris Mundschin wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

b) Präsident

Christoph Rindlisbacher stellt sich weiterhin als Präsident zur Verfügung.

://: Christoph Rindlisbacher wird einstimmig als Präsident der FGB gewählt.

## **6. Festsetzung der Gebühren 2011 und Genehmigung des Voranschlages 2011**

a) Festsetzung der Anschluss- und Betriebsgebühren 2011

b) Genehmigung des Voranschlages 2011

c) Festsetzen einer Plombierungsgebühr

Christoph Rindlisbacher zeigt anhand einer Powerpoint-Präsentation die aktuellen Gebühren und schlägt vor, dass sie unverändert bleiben

a) Anschlussgebühren:

Gebühr je Anschlussobjekt Fr. 2'000.00

Gebühr je Wohnung/Büro etc. Fr. 900.00

Betriebsgebühren per 1.1.2011

Unterhaltsgebühr Fr. 12.00 pro Monat

Unterhaltsgebühr, Nachbarrechte  
und Konzessionsabgabe Fr. 2.08 pro Monat

Die Gebühren verstehen sich zuzüglich 8.0 % Mehrwertsteuer.

b) Mustapha Amieur erläutert den Voranschlag 2011. Er beantwortet die Frage zum Internet-Ertrag. Die ImproWare bezahlt und eine Gebühr für die Benützung der Leitung.

://: Festsetzung der Gebühren und Voranschlag 2011 wird einstimmig genehmigt.

c) Festsetzen einer Plombierungsgebühr

Christoph Rindlisbacher erläutert den Zweck der Plombierungsgebühr. Mit dem Antrag auf Plombierung wird auf den Bezug von Fernseh-, Radiosignal sowie Internet- und Telefonaschluss verzichtet. Der Kunde bleibt aber weiterhin Genossenschafter und muss zu einem späteren Zeitpunkt (bei der Deplombierung) nicht noch einmal die Fr. 2'000.— bezahlen. Da es sich um eine neue Gebühr handelt, muss die Genossenschaft die Gebühr beschliessen.

://: Die Gebühr von Fr. 100.— für die Plombierung wird einstimmig genehmigt.

## **7. Verschiedenes**

Christoph Rindlisbacher verabschiedet Barbara Schweizer, Werner Passerini und Roger Frey. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die geleisteten Dienste und wünscht ihnen alles Gute und viel Glück für die Zukunft.

Ueli Spycher hält einen kurzen Rückblick über die letzten zwei Jahre. Am Anfang konnte er die Zusammenarbeit der FGB mit Cablecom schlecht akzeptieren. Aber die gute Beratung seiner Kunden ist ihm wichtiger als sein „Groll“ gegen die Cablecom. Schade ist, dass Gemeinden wie Titterten und Bennwil die Sender gratis empfangen können und wir nicht. Christoph Rindlisbacher bedankt sich bei Ueli Spycher.

Martin Hess, EBL Telecom bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Er dankt auch Ueli Spycher für die angenehmen und interessanten Gespräche. Er weist darauf hin, dass Swisscom unser grösster Konkurrent ist und auch verschlüsselt sendet. Die EBL eröffnet in Liestal einen Kundencenter. Fragen lassen sich besser im persönlichen Gespräch lösen. Die Kunden können die Produkte anschauen und ausprobieren.

Boris Schwarzenbach, WD RegioNet dankt der FGB für die gute Zusammenarbeit.

Christoph Rindlisbacher beantwortet die Frage, was mit der Kopfstation passiert. Die Antenne wird zurückgebaut und die Kopfstation als Archiv genutzt.

Die 35. Ordentliche Generalversammlung wird um 22.10 Uhr geschlossen.

Die Versammlungsteilnehmer sind im Anschluss an die Generalversammlung zum traditionellen Imbiss eingeladen. Die WD RegioNet AG offeriert uns den Kaffee.

Bubendorf, 5. April 2011

Für richtiges Protokoll:

Der Präsident:  
Christoph Rindlisbacher

Die Aktuarin:  
Susanna Hochstrasser

## Beilagen

Jahresbericht des Präsidenten  
Jahresbericht der Technischen Leitung  
Gebührentarif und Voranschlag 2011-04-26